

# Pendeln im Unterricht

**Beitrag von „AnnaP.“ vom 3. Mai 2009 17:55**

Entschuldigt, dass ich mich erst so spät wieder melde. (So viel zu tun...)

Danke für eure Rückmeldungen.

Eine Entscheidung für oder gegen das Pendeln habe ich noch nicht getroffen, aber eure Meinungen helfen mir für ein kritisches Durchdenken der Unterrichtseinheit.

Welhalb ich an Pendeln im Unterricht dachte:

Okkulte Praktiken nur in der Theorie aufzuklären reicht vielleicht nicht aus. Vielleicht hilft es den SchülerInnen mehr, Voraussetzungen zu durchschauen und Praktiken aufzuklären. Wie zu meiner Schulzeit hält sich auch heute noch das Gerücht, dass im Unterricht nicht gependelt wird, da die Lehrer Angst davor haben. (Genauso wie vor dem Thema Sekten) Dies habe ich auch schon von meinen SchülerInnen gehört. Würde ich das Pendeln also verweigern, dann könnte der Schluss der SchülerInnen sein: "Es muss doch was dran sein, sie traut sich ja nicht." Das Ziel des Pendeln in meinem Unterricht sollte also sein, die Augen für einen kritischen Blick auf das Pendeln zu öffnen.

Dankbar bin ich auch für den Hinweis auf Freikirchler, die einen starken Glauben an Dämonen und böse Engel zeigen können.

Natürlich muss auch der christliche Glaube kritisch hinterfragt werden dürfen. Dies werde ich in meinem Unterricht wohl nicht von mir aus thematisieren. (Religionskritik gehört meiner Meinung nach eher in die höheren Klassen). Danke trotzdem für den Hinweis, man weiß ja nie was kommt...

Vielmehr werde ich in den letzten Stunden der Unterrichtseinheit auf den christlichen Glauben eingehen. Das Leben ruht in Gottes Hand, der Geborgenheit und Leben schenkt.

Über meine Entscheidung und die Durchführung werde ich euch berichten.

AnnaP.